



so what gallery, session.02, 1. September – 31. Oktober 2011

## Fotokunst unterm Fernsehturm

*Die so what gallery zieht in die Lippestraße 4 am Düsseldorfer Stadttor. Zweite Ausstellung „session.02“ mit den Fotografen Peyman Azhari und Manfred Rave eröffnet am 1. September 2011.*

Düsseldorf, im August 2011. Nach der ersten Ausstellung „session.01“ zieht die im Juli 2011 gegründete so what gallery vom Hinterhof in Bilk in die 400 qm großen Räumlichkeiten am Stadttor im Düsseldorfer Hafen. Die Galerie bietet zeitgenössische Fotokunst wechselnder, internationaler Fotografen in limitierten Editionen.

Zum Start in den neuen Räumen werden zwei neue Künstler, Peyman Azhari und Manfred Rave, mit der Ausstellung „session.02“ in die Galerie aufgenommen.

Der so what Gründer Rainer Kunst, gleichzeitig Inhaber der Kommunikationsagentur Kunst und Kollegen, freut sich über eine gelungene erste Ausstellung und hat schon weitere Pläne:

„Unser Ziel war es, die so what gallery mit der Ausstellung „session.01“ in Düsseldorf und darüber hinaus bekannt machen. Das ist uns mehr als gelungen, wie Anfragen selbst aus Australien beweisen. Jetzt ziehen wir in großzügige Räume im kreativen Zentrum Düsseldorfs, erweitern unser Portfolio mit zwei tollen Fotografen und zeigen die nächste Ausstellung. Außerdem sind wir Ende Oktober zum ersten Mal auf der jungen Kunstmesse BLOOOM vertreten, die im Rahmen der Art Fair in Köln stattfindet.“

In der Ausstellung „session.02“ präsentiert der Kölner Fotokünstler Peyman Azhari Arbeiten aus seiner Serie „1440 Minutes NYC.“ Der ebenfalls aus Köln stammende Fotokünstler Manfred Rave zeigt seine Arbeiten „The Abstract Truth.“ Neben den beiden neuen Künstlern sind ausgewählte Fotografien aus der ersten Ausstellung „session.01“ mit Vanessa Leißring (Petrol Stations), Kai Schäfer (World Records) und Paul Hadley (Road Trip) zu sehen.

Die so what gallery ist geöffnet von Montag bis Donnerstag, 12.00 – 20.00 Uhr, Freitag/Samstag 12.00 – 21.00 Uhr, Sonntag von 12.00 – 18.00 Uhr

---

**Weitere Informationen:**

Web: <http://sowhatgallery.com/>

Rainer Kunst  
so what gallery  
c/o Kunst und Kollegen  
Kommunikationsagentur GmbH  
Lippestraße 4  
40221 Düsseldorf  
T: 0211/917 456-10

## **Peyman Azhari // Köln**

Peyman Azhari wurde 1984 in Teheran geboren und flüchtete während des ersten Golfkrieges 1987 mit seiner Familie nach Deutschland. Während seines Studiums des International Business an der Fachhochschule Köln und seines Master in Business Administration an der Universität zu Köln verbrachte er ein Semester an der Florida Atlantic University, und an der Stern Business School, New York. Er ist als Fotograf Autodidakt und reiste und fotografierte in Australien, Europa, Kanada und in den USA.



## **1440 minutes in New York City**

„Ein Tag hat 24 Stunden, 24 Stunden haben 1440 Minuten. Wenn wir den Tag also nicht mehr in 24 Einheiten betrachten, sondern in 1440 Möglichkeiten, erschließt sich uns eine neue Dimension des Bewusstseins“, erklärt der Fotograf.

Die Arbeiten zu „1440 Minutes in New York City“ zeigen einen typischen Tag im Leben der New Yorker. Nichts ist gestellt oder arrangiert, fast dokumentarisch muten die Bilder an und zeigen das Leben in New York auf eine ungewöhnliche und ungesehene Art und Weise.

Die Arbeiten sind außerdem in einem Fotoband vereint, den Peyman Azhari in seinem eigenen Ghost Press Verlag nach dem Social Publishing Prinzip vertreibt. Nach Eingang von 450 Vorbestellungen wurden 2.000 Exemplare gedruckt. Auf der Vernissage am 1. September 2011 wird Peyman Azhari persönlich das Buch signieren.

## **Manfred Rave // Köln**

Manfred Rave, in Köln geboren und aufgewachsen, studierte Kommunikationsdesign, mit Schwerpunkt Foto-Design an der Universität Essen, der ehemaligen Folkwangschule. Bereits während des Studiums machte er sich mit einem eigenen Studio für Werbefotografie selbstständig. Später übte er eine Lehrtätigkeit an der Universität Essen im Fachbereich Fotografie aus. Manfred Rave gehört dem BFF, Bund freischaffender Foto-Designer an. Heute lebt und arbeitet er in Köln. Kommerzielle und freie, künstlerische Fotografie sind für ihn zwei Arbeitsbereiche, die zusammen gehören und sich gegenseitig bereichern.

## **The Abstract Truth**

Im Gegensatz zu einer primär gegenständlichen Darstellung geht es hier um eine abstrakte Bildsprache. Mithilfe fotografischer Gestaltungsmittel werden bestimmte Stimmungen erzeugt und Bilder emotional aufgeladen.

Durch den gezielten Einsatz medienpezifischer Mittel entsteht über das visuell Wahrnehmbare hinaus etwas eigenständig Neues. Farbgestaltung und Lichtführung spielen hier eine besondere Rolle. Die Form des Diptychons verstärkt diesen Effekt noch einmal deutlich. Gegenständlichkeit dient hier lediglich als Projektionsfläche für Assoziationen.

Es wird keine verbindliche Deutung der Bilder vorgegeben, sondern der Betrachter ist aufgefordert, sich selbst einzubringen.

Die daraus resultierenden unterschiedlichen Deutungen spiegeln die Vielfältigkeit der einzelnen Individuen wider.

Die Bilder sind demnach Zeitgeist und offen für einen ständigen Wandel.